



Vollkäufer und Profis gemeinsam beim Nikolaus-Lauf

Regensburg. (rik) Für den traditionellen Intersport-Tahedl-Nikolaus-Lauf am Regensburger Oberen Wöhrd am Sonntag, 2. Dezember, liegen bereits 500 Voranmeldungen vor. Die fünf, beziehungsweise zehn Kilometer, sind jetzt sogar amtlich vermessen, also Bestenlisten reif. Neben den wieder stark vertretenen Amateuren sind auch

die hiesigen Cross-EM-Starter Miriam Dattke und Simon Boch beim Nikolaus-Lauf dabei. Wenn es der jeweilige Leistungsstand zulässt, sollten auch die beiden Olympiastarter Anja Scherl und Philipp Pflieger auf die Strecke gehen. Wie immer beginnt der Nikolaus-Lauf mit dem Schülerrennen über 1,66 Kilometer. Es folgen um 11 Uhr der

Fun-Run über 5 Kilometer, um 11.25 Uhr der Elite-Lauf über 5 Kilometer, um 12 Uhr der Elite-Lauf über 10 Kilometer und um 12.45 Uhr der Volkslauf über 10 Kilometer mit den Firmenstaffeln. Nachmeldungen sind bis eine Stunde vor den jeweiligen Läufen im Wettkampfbüro an der Wettkampfstätte möglich. Bild: rik

Tabellenführer gastiert bei Kastler Schützen

Spannung in der 2. Luftgewehr-Bundesliga: Neben dem FSG Der Bund München werden auch die Teams von Post SV Plattling und der Kgl. Priv. FSG Diessen in Kastl erwartet. Die anderen Begegnungen der Gruppe werden zeitgleich in Petersaurach und Buch am Buchrain ausgetragen.

Kastl. (two) Die Hubertus-Schützen Kastl haben in der 2. Bundesliga der Luftgewehr-Schützen nach sieben Partien mit fünf Siegen und zwei Niederlagen ein positives Punktekonto. Nachdem man zuletzt in Zaitzkofen gegen Plattling eine unglückliche Niederlage im Stechen hinnehmen musste, gilt es nun, wieder nach vorne zu blicken und zu punkten – wenngleich es diesmal äußerst schwer werden dürfte. Bei einem

weiteren Sieg könnte man vorzeitig den Ligaerhalt perfekt machen.

Bereits um 11 Uhr eröffnet der Gastgeber am Sonntag, 2. Dezember, den Wettkampftag gegen den Top-Favoriten aus der Landeshauptstadt, der FSG Der Bund München. Im Anschluss folgen die Begegnungen zwischen der FSG Diessen und Post SV Plattling sowie Der Bund München gegen Post SV Plattling. Den Abschluss bilden um 16.15 Uhr wiederum die Kastler Sportschützen. Dann gilt es gegen den starken Aufsteiger vom Ammersee, der Kgl. Priv. FSG Diessen, die notwendige Ruhe sowie die Nerven zu bewahren.

Die einzelnen Partien garantieren wieder Schießsport nahe am Limit, sind die Mannschaftskader aller Teams doch hochkarätig besetzt. So stehen bei der FSG Der Bund München gleich mehrere ehemalige Europa- und Weltmeister unter Vertrag. Beim Aufsteiger FSG Diessen

wird unter anderem Maximilian Ulbrich, Sechstplatziertes der Olympischen Jugendspiele 2018 von Buenos Aires, an den Start gehen.

Die Kastler Sportschützen werden voraussichtlich mit folgender Aufstellung antreten: Christine Schachner (Schnitt 393), Maria Kausler (392), Lukas Haberkorn (389), Michael Buchbinder (389) sowie Simona Bachmayer (386). Zudem steht Ersatz-Schützin Elena Zimmermann zur Verfügung.

Zeitplan in Kastl

11 Uhr: Hubertus Kastl – FSG Der Bund München

12.30 Uhr: Kgl. Priv. FSG Diessen – Post SV Plattling

14.45 Uhr: FSG Der Bund München – Post SV Plattling

16.15 Uhr: Hubertus Kastl – Kgl. Priv. FSG Diessen



Die Kastler Sportschützen hoffen wieder auf eine große Kulisse am Schießstand und freuen sich auf die lautstarke Unterstützung der Zuschauer – ähnlich wie zum Saisonauftakt im Oktober. Bild: two

Kein Wort zum Sport



Reinhard Schön kam als Quereinsteiger vom Fußball zum Volleyball, spielte für VC Hohenfels/Parsberg und TSV Nittenau in Landes- und Bayernliga. Als Trainer betreute er Hohenfels, die Frauen des ASV Schwend und seit 2017 den Regionalligisten SV Hahnbach. Der 44-Jährige wohnt in Hohenfels und ist Fachlehrer bei der Bereitschaftspolizei in Sulzbach-Rosenberg.

Wo möchten Sie gerne leben?

Sehr, sehr gerne in den Bergen, in der Nähe meiner Lieblingsstadt Salzburg. Da fahre ich gerne hin, da ist es einfach immer schön. Hier bei uns gefällt es mir aber natürlich auch sehr gut.

Was sind Ihre persönlichen Stärken?

Ich würde mich als zielstrebig bezeichnen, als gewissenhaft und ehrgeizig. Ich glaube, ich kann ganz gut zuhören und auch motivieren. Und ich bin ein toleranter Mensch.

Was war Ihr größter Fehler?

Ein bestimmter fällt mir nicht ein. Fehler gehören zum Leben, ich habe bestimmt viele gemacht. Wichtig ist, dass man sie annimmt, noch wichtiger, dass man den selben Fehler nicht zweimal macht.

Wer wollten Sie als Kind sein?

Ich wollte immer so sein wie mein Papa. Er war ein überragender Mensch mit überragenden Eigenschaften. Er lebt leider nicht mehr.

Was war Ihr schlimmster/bester Schultreich?

(lacht) Oh, das ist bis heute nicht aufgefliegen. Aber jetzt gestehe ich es: Ich habe in der 5. Klasse eine Mausefalle in das Kreidofach der Mathelehrerin gelegt. Und es hat funktioniert. Es gab einen Riesenknall, sie bekam einen Riesenschreck. Aber es ist nichts passiert, die Finger blieben heil, eine Bewegung des Tafel-Lappens hatte die Falle schon vorher ausgelöst.

Mit welchem Promi würden Sie gerne mal einen Kaffee trinken?

Mit Tiger Woods. Ich bin ein leidenschaftlicher Golfer – und er ist einfach der Beste. Da würde mich schon das ein oder andere Detail interessieren, wie er das so macht.

Welchen Satz hassen Sie am meisten?

„Ist halt so!“ Weil es nie so ist und man es immer ändern kann.

Was haben Sie sich von Ihrem ersten Gehalt/Ihrer ersten Siegprämie gekauft?

Siegprämien gibt es im Volleyball nicht. Und das erste Gehalt ist lange her... Ich weiß es ehrlich nicht. Es gab da keinen großen Traum, den ich mir unbedingt erfüllen wollte.

Bei welcher Nachspeise können Sie einfach nicht widerstehen?

Beim Erdbeerkuchen meiner Mama. Er schmeckt mir einfach...

Welche Fernsehsendung ist für Sie Pflicht, bei welcher schalten Sie sofort weg?

Ich habe wenig Zeit zum Fernsehschauen, Pflicht sind Sportsendungen und Nachrichten. Beim Tatort schalte ich weg. Der hat mich noch nie fasziniert.

Was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung?

Ich verbringe viel Zeit mit meiner Familie, mit meiner kleinen Tochter. Das genieße ich sehr.

Wenn ich die Zeit zurückdrehen könnte, würde ich ...

...viele genauso wieder machen – aber ganz, ganz sicher früher mit dem Golfsport beginnen. Am liebsten noch als Kind, ich habe leider erst mit 37 Jahren begonnen. Das ist der mit Abstand schwierigste Sport, den beherrscht man sicherlich nie perfekt.